

**Ausländisches.**

**Brandenburg.**

**Potsdam.** — Bei den Stadtverordnetenwahlen der dritten Abtheilung wurden im 1. Wahlbezirk gewählt: Kaufmann Konrad und Zimmermeister Herrmann; in Stichwahl kommen Zeichenlehrer Schmed und Schneidermeister Conrad mit den sozialdemokratischen Kandidaten Schuhmacher Staab und Heilgehilfen Ivan.

**Arnswalde.** — Der in die Oberpfalz und Ephoralstelle zu Arnswalde berufene Pfarrer Staemmler, bisher in Wildenberg, ist zum Superintendenten der Diözese Arnswalde, Regierungsbezirk Frankfurt a. O., ernannt worden.

**Braunsfeld.** — Es brach auf dem Gehöft des Bauhofbesizers Adolf Sahnfeldt Feuer aus. Es brannten zwei große massive Viehfälle bis auf die Umfassungsmauern nieder.

**Canig.** — Die Wahl des Hilfspredigers Bombe aus Niederlehme bei Königsmusterhausen zum hiesigen Pfarrer ist von den kirchlichen Behörden bestätigt worden.

**Coitbus.** — Gewerbeschullehrer Herzog von hier ist zum Direktor der Fortbildungsschule zu Hannover gewählt worden. Er war vor seiner Ernennung zum Gewerbeschullehrer Lehrer an der Knabenmittelschule.

**Dies.** — Hier gelang es dem Gendarmenwachmeister Hanemann, einen alten Schwindler, einen gewissen Hente aus Schadowswalde bei Drielen, zu verhaften, der als stummer Kollektsammler, Frauenarzt und Spitzbube die Umgegend von Drielen unsicher machte.

**Königsberg.** — Für den von hier verzogenen Bürgermeister Alette wurde im Sitzungssaal des Kreisraths der Stadt. Vorsteher Rentier Urban zum Kreisrathsabgeordneten gewählt. Der neue erst 1/4 Jahr hier amtierende Bürgermeister Seibel ist als solcher schon wieder in Brück mit einer Gehaltsaufbesserung von 600 Mark gewählt.

**Kraus.** — Versteht ist der Wasserbauingenieur, Bauarch Progasch von Krossen a. O. an die Regierung in Allenstein.

**Leubersberg.** — Im Scheunenviertel in der Pestalozzistraße ging die mit Getreide gefüllte Scheune des Steinmetzmeisters Strebl in Flammen auf.

Dem Großknecht August Rabide, dem landwirtschaftlichen Vorarbeiter August Mägelin, beide zu Kladow im Landkreis Landsberg, und dem landwirtschaftlichen Vorarbeiter Karl Schwierke zu Janzin in demselben Kreise ist das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen worden.

**Provinz Posen.**

**Posen.** — Aus dem Güterbahnhofs wurden große Unterschleife entdeckt. Eine Anzahl Unterbeamte und Arbeiter des Güterbahnhofs wurden bereits verhaftet. Bei den des Diebstahls von Frachtgütern Beschuldigten fand die Polizei ein umfangreiches Lager von Stoffen und Wäsche. Die Hausfuchung bei den anderen Verhafteten förderte Werthgegenstände. Um weiteren Veruntreuung vorzubeugen, stellte die Eisenbahn Aufsichtsbearbeiter an.

**Rogilno.** — Der Gutsbezirk Slaboschewo im Kreise Rogilno ist in eine Landgemeinde mit dem Namen Slabawo umgewandelt worden. Die Landgemeinde Slaboschewo ist mit der neuen Gemeinde vereinigt worden.

**Rogowo.** — Der Landwirth Jarmusch in Coton verkaufte seine 100 Morgen große Wirtschaft für 40,200 Mark an den Landwirth Chudy aus Niechanowo.

In Lindenbrück wird demnächst die abgetrennte katholische Kirche wieder aufgebaut werden.

Der Arbeiter Golszak verunglückte indem ihm beim Abladen von Vieh von einem Güterwagen infolge einer Quetschung ein Finger fast vollständig abgerissen wurde.

**Schim.** — Als der Pferdehändler Michael Wozniak aus Wiszeczyn auf dem Marktplatz hier mit einem mit Möbeln beladenen Wagen fuhr, wurden die Pferde scheu und gingen durch. Wozniak, der die Leine festhielt, wurde zu Boden gerissen und von den durchgehenden Pferden ein größeres Stück auf dem Pflaster geschleift. Er zog sich eine starke Verletzung des linken Armes und den Bruch des Mittelfingers der linken Hand zu.

**Schneidemühl.** — Gastwirth Brödlau hat sein in der Brombergstraße belegenes Grundstück an den Gastwirth Reinte aus Hohenfalsa für 45,000 Mark verkauft.

**Abeltau.** — Der Gastwirth Alfons von Lepel verkaufte sein hier am Markte gelegenes Gasthaus an den Landwirth Boleslaw Bloch von hier, der die Gastwirthschaft weiter führen will, für 23,150 Mark.

**Gresen.** — Spurlos verschwinden ist der Häuseragent Ankwalski; er soll sich umfangreiche Wechselgeschichten haben zu Schulden kommen lassen.

Raum ist das Gewässer mit einer dünnen Eisdede überbunden und schon sind die kleinen Waghälse auf dem Eise. Zwei Kinder des Arbeiters Stoy von hier brachen auf dem Kreuze ein und gerieten unter das Eis. Ein Beamter vom hiesigen Wasserwerk und ein Polizeibeamter konnten die Kinder noch retten.

**Provinz Pommern.**

**Stettin.** — Geh. Kommerzienrath Haler ist im Alter von nahezu 84 Jahren gestorben. Im Jahre 1857 gründete Haler die Getreidefirma Haler und Rosenow, die kürzlich ihr 50-jähriges Jubiläum feiern konnte. 1863 wurde er Stadtverordneter und 1885 Obervorsteher der Stettiner Kaufmannschaft. Auch im politischen Leben Stettins hat der Verstorbenen lange Zeit eine hervorragende Rolle gespielt.

**Demmin.** — Vor Kurzem ist die Wassermühle in Buschmühl, Besiger Schröder, abgebrannt. Gerettet wurde so gut wie gar nichts. Große Korn- und Mehlvorräthe sind mitverbrannt. Man vermuthet böswillige Brandstiftung.

**Greifswald.** — Der bisherige Oberlehrer am hiesigen Gymnasium, Privatdozent Dr. Friedrich Giese, ist zum Lehrer des Türkischen am Seminar für orientalische Sprachen in Berlin ernannt worden.

**Kallies.** — Der Lehrer Berg, früher in Wildforth, feierte mit seiner Gemahlin das Fest der goldenen Hochzeit.

**Ucuenburg.** — Der Amtsanwalt Drilling von hier wurde einstimmig zum Bürgermeister von Puzig gewählt.

**Raugard.** — In Rausow fand die feierliche Einführung des neuen Bürgermeisters Tappert durch den Landrath v. Jizewitz statt.

**Provinz Schlesien.**

**Altona.** — Der Schlosser Wilmer hat seinem Logiwirth Carlensen, mit dem er aus einer geringfügigen Ursache in Streit gerathen war, mit einer Wechselliefer, indem er die schweren Kanten derselben auf den Kopf seines Gegners niederfallen ließ, die Schädeldecke zertrümmert. Der Gestroffene brach blutüberströmt zusammen.

**Flensburg.** — Ein Opfer der Spekulationswuth ist der frühere Direktor des Flensburger Eisenwerks von Reinhardt u. Nehmer, Kaufmann Karl Barisch, geworden. Wegen fortgesetzten Betrugs, Urkundenverfälschung und Untreue mußte sich B. vor dem Strafgericht in Berlin verantworten. In den dem Angeklagten zur Last gelegten Straftathen handelte es sich um ein Gesamtobjekt von nicht weniger als 213,000 Mark. Vor Gericht hat Justizrath Dr. Wronter, von einer Zuchthausstrafe Abstand zu nehmen, da Barisch ein unglückliches Opfer des Börsenspiels geworden sei und er schon sein ganzes Leben vernichtet habe. Das Gericht erkannte auf drei Jahre Gefängnis.

**Heiligenstadt.** — Für langjährige treue Dienste ist dem Diener des Bischöflichen Kommissarius Osburg, Peter Bierwirth, hier, vom Könige das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen worden. Die Auszeichnung wurde ihm vom Landrath von Christen überreicht. Bierwirth hat unter Bischöflichen Kommissarien, Dr. Jert, Herold und Osburg, 43 Jahre lang treu gedient.

**Bitterfeld.** — Bei den Stadtverordnetenwahlen wurden in der dritten Abtheilung gewählt Professor Dr. Thon (Wiederwahl), Nagelschmiedemeister Roglowski (Wiederwahl) und Arbeiter Max Schröder (Neuwahl). Nun ist auch der letzte Sozialdemokrat aus der Stadterordnetenversammlung verschwunden. In der zweiten Abtheilung wurde Rentner E. Quillich wieder- und Buchbindermeister D. Koch neu gewählt.

**Jena.** — Wegen Widerstandes gegen die Staatsgewalt mußte sich der Oberlandesgerichtsrath Dr. Wölfel aus Raumburg vor dem Schöffengericht verantworten. Der Richter war auf der Heimkehr vom Stiftungsfest des Korps Thuringia an einem Neubau am Markt zu Jena ausgetreten. Ein Schußmann siffierte den Oberlandesgerichtsrath, als dieser sich nicht legitimiren konnte. Als der Schußmann dabei den Oberlandesgerichtsrath an der Brust packte, rief der Verletzte: „Lassen Sie mich los, greifen Sie mich nicht an! Ich bin preussischer Offizier, ich darf mich nicht anlassen lassen!“ Schließlich legte sich ein Bekannter des Oberlandesgerichtsraths ins Mittel. Die Polizeibehörde stellte

**Provinz Sachsen.**

**Beuthen.** — Eine lustige Gesellschaft in einem hiesigen Restaurant machte sich den Spaß, einen Hund betrunken zu machen. Ein Postkaffner, der mit dem betrunkenen Hunde seinen Spaß trieb, mußte dafür büßen. Das Thier schnappte nach dem Ohre des Beamten und bis zur Hälfte ab. Glücklicherweise entriß man dem Thier das abgegebene Stück Ohr, so daß es der Arzt wieder annähen konnte.

**Glogau.** — Ein schwerer Unglücksfall ereignete sich auf einem Fahrzeuge, in welchem bei der Neuterdorfer Zuderfabrik Zuder zur Verladung kommen sollte. Der Sohn des Schiffseigners Schred, der beim Verladen der Säcke im Laderaum des Rahmes beschäftigt war, wurde durch die Einlabeschurre, welche von oben in das Fahrzeug rutschte, mit Gewalt gegen die Bordwand des Fahrzeuges gedrückt, so daß er schwere innere Verletzungen erlitt. Der Verunglückte wurde von dem Dampfer „Marie“ nach Glogau gebracht und in das städtische Krankenhaus eingeliefert. Die Verletzungen sollen deartig schwere sein, daß ein Aufkommen des Sch. zweifelhaft wird.

**Provinz Hannover und Braunschweig.**

**Gronau.** — Erhängt aufgefunden ist der von hier verschwindende Besenbinder Hilmer, ein dem Trunke stark ergebener Mann. Er sollte in nächster Zeit der Landamm-Anstalt überwiesen werden.

**Hoya.** — 5000 Mark für's Krankenhaus. Unser hochverehrter Mitbürger Philipp Schwarze, dem Hoya schon so viel verdankt, der vor einigen Jahren dem Hoyaer Kreis-Krankenhaus 4000 Mark spendete, hat wieder seine Hand aufgethan und unserm Krankenhanse abermals 5000 Mark gespendet.

**Stadthagen.** — Der hier wohnhafte Bergmann Behme, ein solider, arbeitsamer Mann, hat vor einigen Tagen durch Erhängen seinem Leben ein Ende gemacht. Behme war Wittwer und es wird angenommen, daß er sich aus Schwermuth das Leben genommen hat.

**Rheinland und Westfalen.**

**Essen.** — Zum Direktor der neuen Maschinenbauschule für Essen ist Herr Prof. Karl Matthee aussersehen worden, der vorher einen gleichen Posten in Görtlich bekleidet hat.

**Grensbriick.** — Im benachbarten Heidefeld ist die umfangreiche Besitzung des Landwirths Schulte ein Raub der Flammen geworden. Die Gebäude sind vollständig niedergebrannt, die eingebrachte Ernte ist vollständig vernichtet.

**Heiligenhaus.** — Bei ihren Hochzeitsvorbereitungen zum Tode ereilt wurde hier die 74jährige, vor einigen Monaten zum vierten Male verwitwete Frau Heesen. Frau H. die in einigen Tagen zum fünften Male vor dem Traualtar treten wollte, wurde plötzlich vom Schlag gerührt und verschied sofort.

**Langendreer.** — Der bei der Entgleisung des Schnellzuges Geerdtshausen verunglückte Zugführer Mäcker ist seinen Verletzungen erlegen.

**Münster.** — Vermißt wird der Student Wilhelm Herpeth aus Gummensbach in der Rheinprovinz, der sich aus seiner hiesigen Wohnung entfernt hat. Man weiß nicht, ob dem jungen Manne ein Unglück zugefallen sei.

**Neuß.** — Auf dem hiesigen Bahnhof wurde der Maschinenpüzer Bongartz aus Holzheim von einem Güterzuge erfaßt. Es wurde ihm der Kopf und ein Fuß abgefahren. Der Verunglückte hinterläßt Frau und sieben Kinder.

**Mecklenburg.**

**Neustrelitz.** — Dem Förster Greve in Warzdorf ist die Verdienstmedaille in Silber und dem Seniorchef der Juwelenhandlung, Gold- und

**Sachsen.**

**Delitzsch.** — Die neun- bezw. elfjährigen Schulknaben Henze und Achilles aus Geritz wurden vermißt. Fröhlich führte eine Spur an ein zwischen Geritz und der Zuderfabrik befindliches, mit Schlamm und Wasser angefülltes tiefes Loch. Man suchte nach und fand darin die Aermsten als Leichen vor. Ob die Kinder in der Dunkelheit in das Loch gestürzt oder welche Ursache dem Unfall zu Grunde liegt, ist nicht bekannt.

**Bad Kösen.** — Der Landwirth Höpfer in Venzelhof flocherte in einem hohlen Zahn, der ihn schmerzte, mit einer Gabel herum. Wahrscheinlich war die Gabel nicht ganz sauber, denn es stellte sich bald darauf Blutvergiftung ein, an deren Folgen der Bedauernswerthe in Halle in der Klinik gestorben ist.

**Lebenwerda.** — Die weitbekannte Firma R. Reiß, Fabrik und Versandgeschäft technischer Artikel, feierte ihr 25-jähriges Geschäftsjubiläum. Bereits am Vorabend brachten die Arbeiter ihrem Chef einen imposanten Fadelzug dar. Daran schloß sich im Schützenhause ein Komers, auf dem Landrath v. Börde das Kaiserhoch ausbrachte.

**Provinz Schlesien.**

**Altona.** — Der Schlosser Wilmer hat seinem Logiwirth Carlensen, mit dem er aus einer geringfügigen Ursache in Streit gerathen war, mit einer Wechselliefer, indem er die schweren Kanten derselben auf den Kopf seines Gegners niederfallen ließ, die Schädeldecke zertrümmert. Der Gestroffene brach blutüberströmt zusammen.

**Flensburg.** — Ein Opfer der Spekulationswuth ist der frühere Direktor des Flensburger Eisenwerks von Reinhardt u. Nehmer, Kaufmann Karl Barisch, geworden. Wegen fortgesetzten Betrugs, Urkundenverfälschung und Untreue mußte sich B. vor dem Strafgericht in Berlin verantworten. In den dem Angeklagten zur Last gelegten Straftathen handelte es sich um ein Gesamtobjekt von nicht weniger als 213,000 Mark. Vor Gericht hat Justizrath Dr. Wronter, von einer Zuchthausstrafe Abstand zu nehmen, da Barisch ein unglückliches Opfer des Börsenspiels geworden sei und er schon sein ganzes Leben vernichtet habe. Das Gericht erkannte auf drei Jahre Gefängnis.

**Provinz Hannover und Braunschweig.**

**Gronau.** — Erhängt aufgefunden ist der von hier verschwindende Besenbinder Hilmer, ein dem Trunke stark ergebener Mann. Er sollte in nächster Zeit der Landamm-Anstalt überwiesen werden.

**Hoya.** — 5000 Mark für's Krankenhaus. Unser hochverehrter Mitbürger Philipp Schwarze, dem Hoya schon so viel verdankt, der vor einigen Jahren dem Hoyaer Kreis-Krankenhaus 4000 Mark spendete, hat wieder seine Hand aufgethan und unserm Krankenhanse abermals 5000 Mark gespendet.

**Stadthagen.** — Der hier wohnhafte Bergmann Behme, ein solider, arbeitsamer Mann, hat vor einigen Tagen durch Erhängen seinem Leben ein Ende gemacht. Behme war Wittwer und es wird angenommen, daß er sich aus Schwermuth das Leben genommen hat.

**Rheinland und Westfalen.**

**Essen.** — Zum Direktor der neuen Maschinenbauschule für Essen ist Herr Prof. Karl Matthee aussersehen worden, der vorher einen gleichen Posten in Görtlich bekleidet hat.

**Grensbriick.** — Im benachbarten Heidefeld ist die umfangreiche Besitzung des Landwirths Schulte ein Raub der Flammen geworden. Die Gebäude sind vollständig niedergebrannt, die eingebrachte Ernte ist vollständig vernichtet.

**Heiligenhaus.** — Bei ihren Hochzeitsvorbereitungen zum Tode ereilt wurde hier die 74jährige, vor einigen Monaten zum vierten Male verwitwete Frau Heesen. Frau H. die in einigen Tagen zum fünften Male vor dem Traualtar treten wollte, wurde plötzlich vom Schlag gerührt und verschied sofort.

**Langendreer.** — Der bei der Entgleisung des Schnellzuges Geerdtshausen verunglückte Zugführer Mäcker ist seinen Verletzungen erlegen.

**Münster.** — Vermißt wird der Student Wilhelm Herpeth aus Gummensbach in der Rheinprovinz, der sich aus seiner hiesigen Wohnung entfernt hat. Man weiß nicht, ob dem jungen Manne ein Unglück zugefallen sei.

**Neuß.** — Auf dem hiesigen Bahnhof wurde der Maschinenpüzer Bongartz aus Holzheim von einem Güterzuge erfaßt. Es wurde ihm der Kopf und ein Fuß abgefahren. Der Verunglückte hinterläßt Frau und sieben Kinder.

**Mecklenburg.**

**Neustrelitz.** — Dem Förster Greve in Warzdorf ist die Verdienstmedaille in Silber und dem Seniorchef der Juwelenhandlung, Gold- und

**Sachsen.**

**Delitzsch.** — Die neun- bezw. elfjährigen Schulknaben Henze und Achilles aus Geritz wurden vermißt. Fröhlich führte eine Spur an ein zwischen Geritz und der Zuderfabrik befindliches, mit Schlamm und Wasser angefülltes tiefes Loch. Man suchte nach und fand darin die Aermsten als Leichen vor. Ob die Kinder in der Dunkelheit in das Loch gestürzt oder welche Ursache dem Unfall zu Grunde liegt, ist nicht bekannt.

**Bad Kösen.** — Der Landwirth Höpfer in Venzelhof flocherte in einem hohlen Zahn, der ihn schmerzte, mit einer Gabel herum. Wahrscheinlich war die Gabel nicht ganz sauber, denn es stellte sich bald darauf Blutvergiftung ein, an deren Folgen der Bedauernswerthe in Halle in der Klinik gestorben ist.

**Lebenwerda.** — Die weitbekannte Firma R. Reiß, Fabrik und Versandgeschäft technischer Artikel, feierte ihr 25-jähriges Geschäftsjubiläum. Bereits am Vorabend brachten die Arbeiter ihrem Chef einen imposanten Fadelzug dar. Daran schloß sich im Schützenhause ein Komers, auf dem Landrath v. Börde das Kaiserhoch ausbrachte.

**Provinz Schlesien.**

**Altona.** — Der Schlosser Wilmer hat seinem Logiwirth Carlensen, mit dem er aus einer geringfügigen Ursache in Streit gerathen war, mit einer Wechselliefer, indem er die schweren Kanten derselben auf den Kopf seines Gegners niederfallen ließ, die Schädeldecke zertrümmert. Der Gestroffene brach blutüberströmt zusammen.

**Flensburg.** — Ein Opfer der Spekulationswuth ist der frühere Direktor des Flensburger Eisenwerks von Reinhardt u. Nehmer, Kaufmann Karl Barisch, geworden. Wegen fortgesetzten Betrugs, Urkundenverfälschung und Untreue mußte sich B. vor dem Strafgericht in Berlin verantworten. In den dem Angeklagten zur Last gelegten Straftathen handelte es sich um ein Gesamtobjekt von nicht weniger als 213,000 Mark. Vor Gericht hat Justizrath Dr. Wronter, von einer Zuchthausstrafe Abstand zu nehmen, da Barisch ein unglückliches Opfer des Börsenspiels geworden sei und er schon sein ganzes Leben vernichtet habe. Das Gericht erkannte auf drei Jahre Gefängnis.

**Provinz Hannover und Braunschweig.**

**Gronau.** — Erhängt aufgefunden ist der von hier verschwindende Besenbinder Hilmer, ein dem Trunke stark ergebener Mann. Er sollte in nächster Zeit der Landamm-Anstalt überwiesen werden.

**Hoya.** — 5000 Mark für's Krankenhaus. Unser hochverehrter Mitbürger Philipp Schwarze, dem Hoya schon so viel verdankt, der vor einigen Jahren dem Hoyaer Kreis-Krankenhaus 4000 Mark spendete, hat wieder seine Hand aufgethan und unserm Krankenhanse abermals 5000 Mark gespendet.

**Stadthagen.** — Der hier wohnhafte Bergmann Behme, ein solider, arbeitsamer Mann, hat vor einigen Tagen durch Erhängen seinem Leben ein Ende gemacht. Behme war Wittwer und es wird angenommen, daß er sich aus Schwermuth das Leben genommen hat.

**Rheinland und Westfalen.**

**Essen.** — Zum Direktor der neuen Maschinenbauschule für Essen ist Herr Prof. Karl Matthee aussersehen worden, der vorher einen gleichen Posten in Görtlich bekleidet hat.

**Grensbriick.** — Im benachbarten Heidefeld ist die umfangreiche Besitzung des Landwirths Schulte ein Raub der Flammen geworden. Die Gebäude sind vollständig niedergebrannt, die eingebrachte Ernte ist vollständig vernichtet.

**Heiligenhaus.** — Bei ihren Hochzeitsvorbereitungen zum Tode ereilt wurde hier die 74jährige, vor einigen Monaten zum vierten Male verwitwete Frau Heesen. Frau H. die in einigen Tagen zum fünften Male vor dem Traualtar treten wollte, wurde plötzlich vom Schlag gerührt und verschied sofort.

**Langendreer.** — Der bei der Entgleisung des Schnellzuges Geerdtshausen verunglückte Zugführer Mäcker ist seinen Verletzungen erlegen.

**Münster.** — Vermißt wird der Student Wilhelm Herpeth aus Gummensbach in der Rheinprovinz, der sich aus seiner hiesigen Wohnung entfernt hat. Man weiß nicht, ob dem jungen Manne ein Unglück zugefallen sei.

**Neuß.** — Auf dem hiesigen Bahnhof wurde der Maschinenpüzer Bongartz aus Holzheim von einem Güterzuge erfaßt. Es wurde ihm der Kopf und ein Fuß abgefahren. Der Verunglückte hinterläßt Frau und sieben Kinder.

**Mecklenburg.**

**Neustrelitz.** — Dem Förster Greve in Warzdorf ist die Verdienstmedaille in Silber und dem Seniorchef der Juwelenhandlung, Gold- und

**Sachsen.**

**Delitzsch.** — Die neun- bezw. elfjährigen Schulknaben Henze und Achilles aus Geritz wurden vermißt. Fröhlich führte eine Spur an ein zwischen Geritz und der Zuderfabrik befindliches, mit Schlamm und Wasser angefülltes tiefes Loch. Man suchte nach und fand darin die Aermsten als Leichen vor. Ob die Kinder in der Dunkelheit in das Loch gestürzt oder welche Ursache dem Unfall zu Grunde liegt, ist nicht bekannt.

**Bad Kösen.** — Der Landwirth Höpfer in Venzelhof flocherte in einem hohlen Zahn, der ihn schmerzte, mit einer Gabel herum. Wahrscheinlich war die Gabel nicht ganz sauber, denn es stellte sich bald darauf Blutvergiftung ein, an deren Folgen der Bedauernswerthe in Halle in der Klinik gestorben ist.

**Lebenwerda.** — Die weitbekannte Firma R. Reiß, Fabrik und Versandgeschäft technischer Artikel, feierte ihr 25-jähriges Geschäftsjubiläum. Bereits am Vorabend brachten die Arbeiter ihrem Chef einen imposanten Fadelzug dar. Daran schloß sich im Schützenhause ein Komers, auf dem Landrath v. Börde das Kaiserhoch ausbrachte.

**Provinz Schlesien.**

**Altona.** — Der Schlosser Wilmer hat seinem Logiwirth Carlensen, mit dem er aus einer geringfügigen Ursache in Streit gerathen war, mit einer Wechselliefer, indem er die schweren Kanten derselben auf den Kopf seines Gegners niederfallen ließ, die Schädeldecke zertrümmert. Der Gestroffene brach blutüberströmt zusammen.

**Flensburg.** — Ein Opfer der Spekulationswuth ist der frühere Direktor des Flensburger Eisenwerks von Reinhardt u. Nehmer, Kaufmann Karl Barisch, geworden. Wegen fortgesetzten Betrugs, Urkundenverfälschung und Untreue mußte sich B. vor dem Strafgericht in Berlin verantworten. In den dem Angeklagten zur Last gelegten Straftathen handelte es sich um ein Gesamtobjekt von nicht weniger als 213,000 Mark. Vor Gericht hat Justizrath Dr. Wronter, von einer Zuchthausstrafe Abstand zu nehmen, da Barisch ein unglückliches Opfer des Börsenspiels geworden sei und er schon sein ganzes Leben vernichtet habe. Das Gericht erkannte auf drei Jahre Gefängnis.

**Provinz Hannover und Braunschweig.**

**Gronau.** — Erhängt aufgefunden ist der von hier verschwindende Besenbinder Hilmer, ein dem Trunke stark ergebener Mann. Er sollte in nächster Zeit der Landamm-Anstalt überwiesen werden.

**Hoya.** — 5000 Mark für's Krankenhaus. Unser hochverehrter Mitbürger Philipp Schwarze, dem Hoya schon so viel verdankt, der vor einigen Jahren dem Hoyaer Kreis-Krankenhaus 4000 Mark spendete, hat wieder seine Hand aufgethan und unserm Krankenhanse abermals 5000 Mark gespendet.

**Stadthagen.** — Der hier wohnhafte Bergmann Behme, ein solider, arbeitsamer Mann, hat vor einigen Tagen durch Erhängen seinem Leben ein Ende gemacht. Behme war Wittwer und es wird angenommen, daß er sich aus Schwermuth das Leben genommen hat.

**Rheinland und Westfalen.**

**Essen.** — Zum Direktor der neuen Maschinenbauschule für Essen ist Herr Prof. Karl Matthee aussersehen worden, der vorher einen gleichen Posten in Görtlich bekleidet hat.

**Grensbriick.** — Im benachbarten Heidefeld ist die umfangreiche Besitzung des Landwirths Schulte ein Raub der Flammen geworden. Die Gebäude sind vollständig niedergebrannt, die eingebrachte Ernte ist vollständig vernichtet.

**Heiligenhaus.** — Bei ihren Hochzeitsvorbereitungen zum Tode ereilt wurde hier die 74jährige, vor einigen Monaten zum vierten Male verwitwete Frau Heesen. Frau H. die in einigen Tagen zum fünften Male vor dem Traualtar treten wollte, wurde plötzlich vom Schlag gerührt und verschied sofort.

**Langendreer.** — Der bei der Entgleisung des Schnellzuges Geerdtshausen verunglückte Zugführer Mäcker ist seinen Verletzungen erlegen.

**Münster.** — Vermißt wird der Student Wilhelm Herpeth aus Gummensbach in der Rheinprovinz, der sich aus seiner hiesigen Wohnung entfernt hat. Man weiß nicht, ob dem jungen Manne ein Unglück zugefallen sei.

**Neuß.** — Auf dem hiesigen Bahnhof wurde der Maschinenpüzer Bongartz aus Holzheim von einem Güterzuge erfaßt. Es wurde ihm der Kopf und ein Fuß abgefahren. Der Verunglückte hinterläßt Frau und sieben Kinder.

**Mecklenburg.**

**Neustrelitz.** — Dem Förster Greve in Warzdorf ist die Verdienstmedaille in Silber und dem Seniorchef der Juwelenhandlung, Gold- und

**Sachsen.**

**Delitzsch.** — Die neun- bezw. elfjährigen Schulknaben Henze und Achilles aus Geritz wurden vermißt. Fröhlich führte eine Spur an ein zwischen Geritz und der Zuderfabrik befindliches, mit Schlamm und Wasser angefülltes tiefes Loch. Man suchte nach und fand darin die Aermsten als Leichen vor. Ob die Kinder in der Dunkelheit in das Loch gestürzt oder welche Ursache dem Unfall zu Grunde liegt, ist nicht bekannt.

**Bad Kösen.** — Der Landwirth Höpfer in Venzelhof flocherte in einem hohlen Zahn, der ihn schmerzte, mit einer Gabel herum. Wahrscheinlich war die Gabel nicht ganz sauber, denn es stellte sich bald darauf Blutvergiftung ein, an deren Folgen der Bedauernswerthe in Halle in der Klinik gestorben ist.

**Lebenwerda.** — Die weitbekannte Firma R. Reiß, Fabrik und Versandgeschäft technischer Artikel, feierte ihr 25-jähriges Geschäftsjubiläum. Bereits am Vorabend brachten die Arbeiter ihrem Chef einen imposanten Fadelzug dar. Daran schloß sich im Schützenhause ein Komers, auf dem Landrath v. Börde das Kaiserhoch ausbrachte.

**Provinz Schlesien.**

**Altona.** — Der Schlosser Wilmer hat seinem Logiwirth Carlensen, mit dem er aus einer geringfügigen Ursache in Streit gerathen war, mit einer Wechselliefer, indem er die schweren Kanten derselben auf den Kopf seines Gegners niederfallen ließ, die Schädeldecke zertrümmert. Der Gestroffene brach blutüberströmt zusammen.

**Flensburg.** — Ein Opfer der Spekulationswuth ist der frühere Direktor des Flensburger Eisenwerks von Reinhardt u. Nehmer, Kaufmann Karl Barisch, geworden. Wegen fortgesetzten Betrugs, Urkundenverfälschung und Untreue mußte sich B. vor dem Strafgericht in Berlin verantworten. In den dem Angeklagten zur Last gelegten Straftathen handelte es sich um ein Gesamtobjekt von nicht weniger als 213,000 Mark. Vor Gericht hat Justizrath Dr. Wronter, von einer Zuchthausstrafe Abstand zu nehmen, da Barisch ein unglückliches Opfer des Börsenspiels geworden sei und er schon sein ganzes Leben vernichtet habe. Das Gericht erkannte auf drei Jahre Gefängnis.

**Provinz Hannover und Braunschweig.**

**Gronau.** — Erhängt aufgefunden ist der von hier verschwindende Besenbinder Hilmer, ein dem Trunke stark ergebener Mann. Er sollte in nächster Zeit der Landamm-Anstalt überwiesen werden.

**Hoya.** — 5000 Mark für's Krankenhaus. Unser hochverehrter Mitbürger Philipp Schwarze, dem Hoya schon so viel verdankt, der vor einigen Jahren dem Hoyaer Kreis-Krankenhaus 4000 Mark spendete, hat wieder seine Hand aufgethan und unserm Krankenhanse abermals 5000 Mark gespendet.

**Stadthagen.** — Der hier wohnhafte Bergmann Behme, ein solider, arbeitsamer Mann, hat vor einigen Tagen durch Erhängen seinem Leben ein Ende gemacht. Behme war Wittwer und es wird angenommen, daß er sich aus Schwermuth das Leben genommen hat.

**Rheinland und Westfalen.**

**Essen.** — Zum Direktor der neuen Maschinenbauschule für Essen ist Herr Prof. Karl Matthee aussersehen worden, der vorher einen gleichen Posten in Görtlich bekleidet hat.

**Grensbriick.** — Im benachbarten Heidefeld ist die umfangreiche Besitzung des Landwirths Schulte ein Raub der Flammen geworden. Die Gebäude sind vollständig niedergebrannt, die eingebrachte Ernte ist vollständig vernichtet.

**Heiligenhaus.** — Bei ihren Hochzeitsvorbereitungen zum Tode ereilt wurde hier die 74jährige, vor einigen Monaten zum vierten Male verwitwete Frau Heesen. Frau H. die in einigen Tagen zum fünften Male vor dem Traualtar treten wollte, wurde plötzlich vom Schlag gerührt und verschied sofort.

**Langendreer.** — Der bei der Entgleisung des Schnellzuges Geerdtshausen verunglückte Zugführer Mäcker ist seinen Verletzungen erlegen.

**Münster.** — Vermißt wird der Student Wilhelm Herpeth aus Gummensbach in der Rheinprovinz, der sich aus seiner hiesigen Wohnung entfernt hat. Man weiß nicht, ob dem jungen Manne ein Unglück zugefallen sei.

**Neuß.** — Auf dem hiesigen Bahnhof wurde der Maschinenpüzer Bongartz aus Holzheim von einem Güterzuge erfaßt. Es wurde ihm der Kopf und ein Fuß abgefahren. Der Verunglückte hinterläßt Frau und sieben Kinder.

**Mecklenburg.**

**Neustrelitz.** — Dem Förster Greve in Warzdorf ist die Verdienstmedaille in Silber und dem Seniorchef der Juwelenhandlung, Gold- und

**Provinz Preußen.**

**Königsberg.** — Ueber das Vermögen der Firma Gustav Otto, Baugeschäft und Kunstseidenfabrik, Inhaber Kaufmann Max Ulrich und Architekt Robert Lehmann, ist das Konkursverfahren eröffnet.

Bei den Stadtverordnetenwahlen der dritten Abtheilung siegten sämtliche liberale Kandidaten. Jetzt gehört